Gemeinde Uckerland Teil B: Text - 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 - "Solarpark Wilsickow II" Präambel Aufgrund des § 10 i. V. mit § 12 BauGB sowie nach § 87 BbgBO wird nach Beschlussfassung durch die Gemeinde Uckerland vom xx.xx.xxxx folgende Satzung über die 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 der Gemeinde Uckerland wom xx.xx.xxxx folgende Satzung über die 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 der Gemeinde Uckerland wom xx.xx.xxxxx folgende Satzung über die 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 der Gemeinde Uckerland wom xx.xx.xxxxx folgende Satzung über die 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 der Gemeinde Uckerland wom xx.xx.xxxxx folgende Satzung über die 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 der Gemeinde Uckerland wom xx.xx.xxxxx folgende Satzung über die 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 der Gemeinde Uckerland wom xx.xx.xxxxx folgende Satzung über die 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 der Gemeinde Uckerland wom xx.xx.xxxxx folgende Satzung über die 3. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 der Gemeinde Uckerland wom xx.xx.xxxxx folgende Satzung über die 3. Änderung über die 3. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 der Gemeinde Uckerland wom xx.xx.xxxxx folgende Satzung über die 3. Änderung über die 3. bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen: Teil A: Planzeichnung 25 50 75 100 SO **Erneuerbare Energien** - Sonne/ Solar -Bebauungsplan Nr. 2 und seinen Änderungen dienen. 1.2 Nebenanlagen (§ 14 Abs. 1 BauNVO i. V. m. § 86 LBO) Bezugspunkt ist H6 = 49,3 m ü. NHN Nr. 2 und seiner 1. Änderung dienen. Änderungen sind. Flächen als extensives Grünland anzulegen. Planzeichenerklärung Gesetzliche Grundlagen: Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017, BGBl. I S. 3634, (BGBl. I S. 3634), das Es gilt die Baunutzungsverordnung 2017 Querschnitt zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189) Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum - unverbindliches Beispiel ohne Maßstab geändert worden ist I. Festsetzungen (Rechtsgrundlagen) Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB) Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786), die zuletzt Projektionsfläche: (§ 9 Abs. 7 BauGB) durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176) geändert worden ist Anpflanzung von Bäumen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB) erfolgen kann. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und Darstellung des Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 1 - 15 BauNVO) Planinhalts - Planzeichenverordnung (PlanZV) vom 18.12.1990 (BGBI. 1991 I S. 58), Erhaltung von Bäumen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB) Sonstiges Sondergebiet (§ 11 Abs. 2 BauNVO) die zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189) hier: erneuerbare Energien - Sonne/ Solar geändert worden ist Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Gesetz über den Naturschutz und die Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz -Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB) BNatSchG) vom 29.07.2009 BGBl. I S. 2542, zuletzt geändert durch Art. 48 G v. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 16 und 21a BauNVO) 23.10.2024 I Nr. 323 Grundflächenzahl (GRZ) der baulichen Anlagen als Höchstmaß Brandenburgisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu Gunsten der Betreiber der Solar- und Windenergieanlagen der Vor und Enterpress in der (Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz - BbgNatSchAG) vom 21. Januar ⊕ ⊞1 = 41.50 m 0. NHN HÖhenbezugspunkt in Metern (m) über Höhenbezugssystem NHN (DHHN 2016) Windenergieanlagen, der Ver- und Entsorger und Rettungskräfte zu belastende Photovoltaikanlage 2013 (GVBI.I/13, [Nr. 3], S., ber. GVBI.I/13 [Nr. 21]), zuletzt geändert durch Artikel 2 des (§ 18 Abs. 1 BauNVO i. V. m. § 9 Abs. 3 Satz 1 BauGB) Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB) Gesetzes vom 24. Juli 2025 (GVBI.I/25, [Nr. 17]) Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

II. Darstellungen ohne Normcharakter

544 Flurstücksbezeichnung

vorhandene Flur- und Grundstücksgrenzen

III. Nachrichtliche Übernahme (§ 9 Abs. 6 BauGB)

geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG

geschütztes Biotop nach § 17 und § 18 BbgNatSchAG

---- Baugrenze

Verkehrsfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

öffentliche Straßenverkehrsfläche

Straßenbegrenzungslinie

Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

Feuchtbiotop

Wildtierkorridor

private Grünflächen

- 1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. §§ 1 15 BauNVO)
 - 1.1 Sonstiges Sondergebiet Sonne/Solar (§ 11 Abs. 2 BauNVO)
 - (1) Das Sondergebiet "erneuerbare Energie Sonne/Solar" dient der Unterbringung von nicht erheblich belästigenden Anlagen und Einrichtungen, die der Gewinnung von erneuerbaren Energien aus Sonne dienen (hier: Photovoltaikanlagen).
 - (2) Zulässig sind in den SO-Gebieten:
 - 1. Photovoltaikanlagen (= die "überstellte Fläche" wird durch lotrechte Projektion des "oberirdischen Baukörpers (hier Photovoltaikanlage)" auf die Waagerechte ermittelt; siehe Querschnitt "Projektionsfläche"),
 - 2. die zu den Windenergieanlagen und Solarmodulen im Bebauungsplan Nr. 2 mit seinen Änderungen sowie in der Umgebung dazugehörigen Trafostationen, Schaltstationen, Stromverteilerkästen, Container und Übergabestationen, und ähnliche Systeme, die der
 - Umwandlung von Gleichstrom in Mittelspannung und deren Weiterleitung dienen, 3. die im "Teil A: Planzeichnung" festgesetzten "Geh-, Fahr- und Leitungsrechte" in Form als Zufahrten und Leitungstrassen, einschließlich der darüber hinaus gehenden Zufahrten,
 - 4. die erforderlichen Nebenanlagen, die den Windenergieanlagen und Solarmodulen im Bebauungsplan Nr. 2 und seinen Änderungen dienen, (wie z. B. Antikollisionssysteme und Löschwasserbrunnen, wassergefüllten Kissen oder -zisternen),
 - 5. eine extensive Grünlandbewirtschaftung außerhalb der zulässigen Anlagen und
 - 6. Zufahrten und Stellplätze, die den Windenergieanlagen und Solarmodulen im
 - Untergeordnete Nebenanlagen in Form von Anlagen der Außenwerbung (Werbeanlagen) sind
 - innerhalb des Plangebietes SO- Sonne/Solar nur zulässig, wenn sie der Zweckbestimmung
 - 2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. §§ 16 21a BauNVO)
 - 2.1 Höhe baulicher Nutzungen (§ 18 BauNVO i. V. m. § 9 Abs. 3 BauGB)
 - (1) Die baulichen Höhen der einzelnen Photovoltaikanlage dürfen max. 4,5 m über den nächstliegenden festgesetzten Bezugspunkt (Höhenbezugspunkt) liegen. Der Bezugspunkt bezieht sich auf die höchste Stelle im Gelände, die von dem jeweiligem Solarmodul überdeckt

a) bei ebenem Gelände der nächstliegende festgesetzte Bezugspunkt,

- b) bei ansteigendem Gelände der nächstliegende festgesetzte Bezugspunkt, vermehrt um das Maß des natürlichen Höhenunterschiedes zwischen dem nächstliegenden festgesetzten Bezugspunkt und der höchsten Stelle im Gelände, die von dem Solarmodul
- c) bei abfallendem Gelände der nächstliegende festgesetzte Bezugspunkt, vermindert um das Maß des natürlichen Höhenunterschiedes zwischen dem nächstliegenden festgesetzten Bezugspunkt und der höchsten Stelle im Gelände, die von dem Solarmodul
- Innerhalb des Sondergebietes "erneuerbare Energie Sonne/Solar" sind Trafostationen, Schaltstationen, Container und Übergabestationen, und ähnliche Systeme, die der Umwandlung von Gleichstrom in Mittelspannung und deren Weiterleitung dienen, jeweils bis zu einer Höhe von 4,5 m zulässig, gemessen ab dem nächstliegenden festgesetzten Bezugspunkt (Höhenbezugspunkt). Bei der Ermittlung des Bezugspunktes gilt Text-Punkt 2.1 (1) bezogen auf die höchste Stelle im Gelände, die von den Gebäuden überdeckt wird.
- (3) Innerhalb des Sondergebietes "erneuerbare Energie Sonne/Solar" sind Nebenanlagen, die den Windenergieanlagen und Solarmodulen im Bebauungsplan Nr. 2 und seinen Änderungen dienen, (wie z. B. Antikollisionssysteme), bis 40 m Höhe zulässig, gemessen ab dem nächstliegenden festgesetzten Bezugspunkt (Höhenbezugspunkt). Bei der Ermittlung des Bezugspunktes gilt Text-Punkt 2.1 (1) bezogen auf die höchste Stelle im Gelände, die von den Gebäuden überdeckt wird.
- **2.2 Grundflächenzahl, zulässige Grundfläche** (§ 19 BauNVO) Innerhalb der SO-Gebiete sind Trafostationen, Schaltstationen, Container und Übergabestationen, und ähnliche Systeme, die der Umwandlung von Gleichstrom in Mittelspannung und deren Weiterleitung dienen, jeweils mit einer maximalen Grundfläche von je 40 Quadratmetern (m²) Grundfläche nach § 19 Abs. 2 BauNVO zulässig.
- Bauweise, überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i. V. m. §§ 22 23
- **3.1 Bauweise** (§ 22 Abs. 4 BauNVO)
- (1) Innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen in den SO-Gebieten "erneuerbare Energie Sonne/Solar" sind die Trafostationen, Schaltstationen, Container und Übergabestationen und ähnliche Systeme, die der Umwandlung von Gleichstrom in Mittelspannung und deren Weiterleitung dienen, sowie die erforderlichen Nebenanlagen (wie z. B. Antikollisionssysteme und Löschwasserbrunnen, wassergefüllten Kissen oder -zisternen) zulässig, die den Solarmodulen in der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 dienen.
- (2) Innerhalb und außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen in den SO-Gebieten "erneuerbare Energie Sonne/Solar" sind die Trafostationen, Schaltstationen, Container und Übergabestationen und ähnliche Systeme, die der Umwandlung von Gleichstrom in Mittelspannung und deren Weiterleitung dienen, sowie die erforderlichen Nebenanlagen (wie z. B. Antikollisionssysteme und Löschwasserbrunnen, wassergefüllten Kissen oder -zisternen) zulässig, die den Windenergieanlagen und Solarmodulen im Bebauungsplan
- (3) Innerhalb des Sondergebietes "erneuerbare Energie Sonne/Solar" ist gemäß § 16 Abs. 5 BauNVO die Überstreichung der überbaubaren Grundstücksfläche um max. 100 m durch die Rotoren der Windenergieanlagen im Bebauungsplan Nr. 2 und seinen Änderungen zulässig, wenn es sich ausschließlich um Rotorblätter handelt, die Bestandteil des Turms der Windenergieanlagen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 2 und seinen
- Flächen oder Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und § 9 Abs. 1a BauGB i. V. m. § 18 BNatSchG)
- Innerhalb des Sondergebietes "erneuerbare Energie Sonne/Solar" sind im Rahmen einer Zwischennutzung gemäß § 11 Absatz 2 BauNVO in Verbindung mit § 9 Abs. 2 Nr. 1 BauGB für den Zeitraum der Nutzung der Flächen als Standort für Photovoltaikanlagen nicht bebaute
- 2) Die als Grünfläche mit der Zweckbestimmung "Feuchtbiotop" gekennzeichnete Fläche ist
- (3) Die als Grünfläche mit der Zweckbestimmung "Wildkorridor" gekennzeichnete Fläche ist durch natürliche Sukzession als Grünlandbrache mit einer hochwachsenden Staudenflur zu entwickeln und dauerhaft zu erhalten.
- (4) Die unter "Teil B: Text" Nr. 7.3 nach § 87 BbgBO festgesetzten Freiflächen dienen als Ausgleich des Eingriffes in Boden, Natur und Landschaft gemäß § 1a Abs. 3 BauGB innerhalb des Plangebietes.
- (5) Die im "Teil A" festgesetzten Grünflächen "Wildtierkorridor" und die anzupflanzenden Bäume nach § 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB dienen als Ausgleich des Eingriffes in Boden, Natur und Landschaft gemäß § 1a Abs. 3 BauGB innerhalb der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 der Gemeinde Uckerland.
- Vom Bauordnungsrecht abweichende Abstandsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2a BauGB) Nach § 9 Abs. 1 Nr. 2a BauGB i. V. mit §§ 6 und 87 Abs. 2 BbgBO ist innerhalb der überbaubaren Flächen in dem Sondergebiet "erneuerbare Energie Sonne/Solar" eine reduzierte Abstandstiefe von mindestens einem halben Rotordurchmesser - einschließlich der technischen Exentrizität (= Abstand der Mittelpunkte oder den Abstand der Symmetrieachsen zweier Formelemente) zu Gunsten der in der 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 2 festgesetzten Windenergieanlagen zulässig. Dieses entspricht der von den Rotoren
- 6. Festsetzungen auf Zeit (§ 9 Abs. 2 Nr. 2 einschließlich Satz 2 BauGB)
- (1) Die Aufstellung von Solarmodulen innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen hat so zu erfolgen, dass die Windparkplanung in der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 vorrangig
- Innerhalb des Plangebietes der SO-Gebiete sind nur solche Vorhaben zulässig, zu deren Durchführung sich der Vorhabenträger im Durchführungsvertrag verpflichtet hat.
- (3) Änderungen des Durchführungsvertrages oder der Abschluss eines neuen Durchführungsvertrages für das SO-Gebiet sind zulässig.

Baugestalterische Festsetzungen (§ 9 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 87 BbgBO)

15. November 2018 (GVBI.I/18, [Nr. 39]), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Brandenburgische Kommunal-

verfassung - BbgKVerf) vom 5. März 2024 (GVBI.I/24, [Nr. 10], S., ber. [Nr. 38]), geändert

September 2023 (GVBI.I/23, [Nr. 18])

17337 Uckerland, eingesehen werden.

Projektionsfläche = 1,5 qm

durch Gesetz vom 2. April 2025 (GVBI.I/25, [Nr. 8])

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse,

DIN-Vorschriften u. ä.) können während der Dienstzeiten in der Gemeindeverwaltung, im

Fachbereiche Bau und Ordnungsamt, der Gemeinde Uckerland, Lübbenow/Hauptstraße 35,

- Einzäunung: Die SO-Gebiete sind zur öffentlichen Verkehrsfläche bzw. zu den angrenzenden Grundstücken bzw. Grünflächen mit einem Maschendrahtzaun und/oder einen Stahlgitterzaun einzufrieden. Der Maschendrahtzaun oder der Stahlgitterzaun ist bis zu einer Höhe von max.
- (2) Zufahrten: Befestigte Stellplätze mit ihren Zufahrten sowie Zufahrten zu den Windenergieanlagen und Solarmodulen dürfen bedarfsgerecht in teil- und/oder vollversiegelter Ausführung hergestellt werden. Die restliche Fläche darf lediglich durch Solarmodule überschirmt werden.
- Freiflächen: Die Freiflächen in den SO-Gebieten, bestehend aus den unbebauten Flächen und den durch Modultischen überschirmten Flächen, sind als extensive Grünlandbewirtschaftung bzw. in Teilbereichen außerhalb der zulässigen Anlagen und Einrichtungen mit Hochstaudenflur anzulegen und dauerhaft zu pflegen bzw. zu bewirtschaften.

Verfahrensvermerk

- I. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 11.05.2023. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte
- im Amtlichen Mitteilungsblatt "Amtsblatt für die Gemeinde Uckerland" am
- . Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB ist vom 02.01.2024 bis zum 06.02.2024 durchgeführt worden.
- sein können, wurden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB am 02.01.2024 unterrichtet und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt

- Die Gemeindevertretung hat am 25.09.2025 den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Veröffentlichung bestimmt. Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und
- dem Text (Teil B), und die Begründung wurden nach § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 27.10.2025 bis einschließlich dem 28.11.2025 auf der Internetseite der Gemeinde Uckerland unter https://www.uckerland.de/bekanntmachungen/index.php Zusätzlich und parallel zur Veröffentlichung im Internet nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB

erfolgte die öffentliche Auslegung der identischen Unterlagen nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB

- Die Veröffentlichung im Internet, und zusätzlich durch Auslegung, wurde mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist von allen Interessierten schriftlich, elektronisch oder zur Niederschrift abgegeben werden können, durch Abdruck im Amtlichen Mitteilungsblatt "Amtsblatt für die Gemeinde Uckerland" am 23.10.2025 ortsüblich bekannt gemacht. Der Inhalt der Bekanntmachung über die Veröffentlichung der Planentwürfe und die nach § 3 Absatz 2 BauGB auszulegenden Unterlagen wurden zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde Uckerland unter
- Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein können, wurden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom 27.10.2025 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

<u>https://www.uckerland.de/bekanntmachungen/index.php</u> ins Internet eingestellt.

- Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung, wurden nach der öffentlichen Auslegung (Nr. 5) geändert. Daher wurde eine eingeschränkte Beteiligung nach § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB durchgeführt. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), und die Begründung wurden entsprechend nach § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom xx.xx.xxxx bis einschließlich dem xx.xx.xxxx auf der Internetseite der Gemeinde Uckerland unter <u>https://www.uckerland.de/bekanntmachungen/index.php</u> veröffentlicht. Zusätzlich und parallel zur Veröffentlichung im Internet nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB erfolgte die öffentliche Auslegung der identischen Unterlagen nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB
- Die Veröffentlichung im Internet, und zusätzlich durch Auslegung, wurde mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist von allen Interessierten schriftlich, elektronisch oder zur Niederschrift nur zu den gekennzeichneten Änderungen und Ergänzungen, sowie zu deren möglichen Auswirkungen, abgegeben werden können, im Amtlichen Mitteilungsblatt "Amtsblatt für die Gemeinde Uckerland" am ortsüblich
- bekannt gemacht. Der Inhalt der Bekanntmachung über die Veröffentlichung der Planentwürfe und die nach § 3 Absatz 2 BauGB auszulegenden Unterlagen wurden zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde Uckerland unter https://www.uckerland.de/bekanntmachungen/index.php ins

.. und weist die planungsrelevanten baulichen Anlagen sowie Straßen,

(Frank Konopka) Prenzlau, xx.xx.xxxx

8. Die verwendete Planunterlage enthält den Inhalt des Liegenschaftskatasters mit Stand vom

Wege und Plätze vollständig nach. Sie ist hinsichtlich der planungsrelevanten Bestandteile

geometrisch eindeutig. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in der Örtlichkeit

- Öffentl. best. Verm.-Ing.-9. Die Gemeindevertretung hat die Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und
- sonstigen Träger öffentlicher Belange am xx.xx.xxxx geprüft. Das Ergebnis wurde mitgeteilt. 10. Die Gemeindevertretung hat die 2. Änderung des Bebauungsplanes, bestehend aus
- beschlossen und die Begründung durch Beschluss gebilligt.

der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), am xx.xx.xxxx als Satzung

(Matthias Schilling)

Ausfertigung: Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A: Planzeichnung) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt und ist

(Matthias Schilling)

12. Der Beschluss der 2. Änderung des Bebauungsplanes mit zusammenfassender Erklärung durch die Gemeindevertretung sowie die Internetadresse der Gemeinde unter https://www.uckerland.de/bekanntmachungen/index.php und die Stelle, bei der der Plan mit Begründung auf Dauer während der Sprechstunden von allen Interessierten eingesehen werden kann und die über den Inhalt Auskunft erteilt, sind ... durch Abdruck im Amtlichen Mitteilungsblatt "Amtsblatt für die Gemeinde Uckerland" am ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Möglichkeit, eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung einschließlich der sich ergebenden

Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 1 und 2 BauGB) sowie auf die Möglichkeit, Entschädigungsansprüche geltend zu machen und das Erlöschen dieser Ansprüche (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Auf die Rechtswirkung des § 3 BbgKVerf wurde ebenfalls hingewiesen. Die Satzung ist mithin am ... in Kraft getreten.

Übersichtsplan Groß Luckow M 1: 25.000 BRANDENBURG MECKLENBURG-VORPOMMERN

Vorentwurf über den Plan zur 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 der Gemeinde Uckerland "Solarpark Wilsickow II"

für ein Gebiet zwischen Jahnkeshof, Hohen Tutow und der Autobahn A 20 Verfahren: nach § 2, § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB